



**Senta Krasser**

ist Redaktionsmitglied von „medium magazin“ und beobachtet Rhein-Ruhr von Köln aus.

# Zwischen Rhein und Ruhr das Herz der Welt

Die Medien in Düsseldorf, Essen und Dortmund begleiten den Stolz früherer Jahre und sind selbst Teil des Strukturwandels.

Schon mal was von Wolfgang Petry gehört? Nein? Ist ja auch schon lange her, dass „Wolle“, wie ihn seine Fans nennen, die deutschen Schlager-Charts eroberte. Der Mann mit den unzähligen Freundschaftsbändchen am Arm sang zuerst „Wahnsinn“ und machte dann urplötzlich den Raab, wie man heute sagen würde. Im zehnten Jahr nach seinem Abschied aus der Schlagerwelt kann man von Petry halten, was man will – dem Ruhrgebiet hat er (ausgerechnet er, der kölsche Jung!) auf ewig eine rockige Hymne vermacht, die mindestens so stadiontauglich ist wie Herbert Grönemeyers „Bochum“. Der Text von „Ruhrgebiet“ geht so:

*„Zwischen Rhein und Weser das Herz der Welt  
hier bist du keine Nummer, keiner sieht  
auf dein Geld  
eine grüne Oase zwischen Kohle und Stahl  
wenn wir zusammen feiern, ist uns alles  
egal*

*Ihr habt mich gefangen und das gnadenlos  
aus euren Krallen komm ich nicht mehr los  
ich atme tief durch und denke ‚egal‘  
euer Herz ist aus Gold, eure Seele aus  
Stahl.“*

Auch Wolfgang Petry kann wenig daran ändern: Das Ruhrgebiet hat ein Wahrnehmungsproblem, wenn nicht gerade schwarz-gelb oder blau-weiß auf'm Platz spielt. Es ist arm, aber lange nicht so sexy wie Berlin. Kohle und Stahl, das war ein-

mal. Und nach den Zechen scheinen jetzt dort auch noch die Zeitungen zu sterben; die erste deutsche „Zombie-Zeitung“ kam in Dortmund auf. Doch „Krise“, schreibt unser Autor und Ruhrpott-Experte Stefan Laurin, „heißt hier seit jeher Strukturwandel“. Das Revier bewegt sich. Und seine Medien?

Wir haben uns „krumm gemacht“ (Petry), geschaut und gefragt, wer was im Pott und drum herum mit Medien macht. Und weil es ein uferloses Unterfangen wäre, die gesamte Region abzubilden, haben wir uns auf „DED“ Trio fokussiert – auf Düsseldorf, Essen, Dortmund. Auch Düsseldorf? Na klar, die Landeshauptstadt zählt mit zur so genannten Metropolregion Rhein-Ruhr, einem der größten Ballungszentren in Europa. Kölner im Herzen müssen über den ewigen Stadtrivalen neidlos anerkennen: Das (noch) schuldenfreie DÜSSELDORF ist reich und sexy.

Im Refrain von Wolfgang Petrys „Ruhrgebiet“-Song heißt es noch: „Ihr seid das Ruhrgebiet / die Droge, die mich süchtig macht / das hätt ich nie gedacht / komm von euch nicht mehr los.“

Wäre schön, wenn Sie, liebe Leser, von unserem „Special“ über die Medienszene an Rhein und Ruhr auch nicht mehr loskämen.

P.S.: Nachschub an „Special“-Drogen ist in Planung. Unsere Rundreise durch die Medienstädte dieser Republik setzen wir in der Printausgabe von „medium magazin“ Nr. 9 fort und machen dann Station in München.

## Inhalt

- 4 **DED TRIO**  
Düsseldorf, Essen, Dortmund: eine Region, drei Nachbar-Städte und drei Medienprofile, die unterschiedlicher kaum sein können.  
*Stefan Laurin, Senta Krasser*
- 8 **PLAN D**  
Dortmund und Düsseldorf – zwei Städte, zwei Chefredakteure, eine Vision? Wolfram Kiwit („Ruhr Nachrichten“) und Michael Bröcker („Rheinische Post“) sprechen über Innovationslust, die auch Druck macht.  
*Senta Krasser*
- 12 **DIE MACHT IM POTT**  
Als die Kohle ging, kam die „WAZ“. Und aus der kleinen Zeitung aus Essen wurde ein Konzern, der sich jetzt Funke nennt und überregionale Nachrichten in Berlin produziert.  
*Dirk Biernoth, Senta Krasser*
- 15 **„KERBE IM COLT“**  
2013 verloren auf einen Schlag 120 Redakteure der „Westfälischen Rundschau“ ihren Job. Was machen sie heute?  
*Alexander Völkel*
- 17 **WO ES KNALLT, BIN ICH NICHT WEIT**  
Marcus Arndt ist Fotoreporter in Dortmund. Sein Thema ist die rechte Szene. Seit ihn mutmaßliche Neonazis überfallen haben, steht er unter Polizeischutz. Wie ergeht es ihm nun?  
*Senta Krasser*
- 18 **WIESO RHEIN-RUHR?**  
Umfrage bei prominenten Medienmachern in Düsseldorf, Essen und Dortmund  
*Senta Krasser*
- 21 **ORTSBEGEHUNG**  
Die Standorte der Medienunternehmen, die In-Plätze der Branche an Rhein und Ruhr auf einen Blick.  
*Anne Haeming*